

---

<b>Dienststelle</b>	<b>Datum</b>	<b>Vorlagen-Nr.:</b>
Gesundheit und Soziales	28.04.2009	15/1038/1
<b>Beratungsfolge</b>		<b>Sitzungstermin</b>
Ausschuss für Gesundheit und Soziales		13.05.2009

---

### **Beratungsgegenstand:**

Sachstand Rahmenplan Integration

### **Inhalt der Mitteilung:**

In seiner Sitzung vom 17.04.2008 hat der Rat die Erarbeitung eines Rahmenplans Integration für die Stadt Emden beschlossen. Hintergrund ist die Feststellung, dass mittlerweile 13 Prozent Personen mit Migrationshintergrund als Spätaussiedler, Flüchtlinge, Ausländer und Eingebürgerte sowie deren Kinder in Emden leben. Aufgrund der demografischen Entwicklung und ihrer verändernden Auswirkung auf die Bevölkerungszusammensetzung ist die Zuwanderung und gelungene Integration von Migranten für die wirtschaftliche und gesellschaftliche Zukunft Emdens von entscheidender Bedeutung.

Vorhandene Daten belegen, dass die Chancengleichheit zwischen der zugewanderten und der heimischen Bevölkerung in Emden nicht immer gewahrt ist und sich in unterschiedlichen Bereichen eine unzureichende Integration bemerkbar macht. Eine bestehende Integrationsförderung hat sich bislang ohne strategische und politische Steuerung vollzogen.

Als gesamtstädtische Querschnittsaufgabe gesehen, kann eine koordinierte Integrationsarbeit den Prozess der Integration der Menschen mit Migrationshintergrund in Emden positiv fördern und aktiv gestalten und damit die Zukunftsfähigkeit Emdens unterstützen. Die Bertelsmannstiftung wurde als externe Unterstützung der Integrationsarbeit durch Workshoparbeit mit Beteiligten aus verschiedenen Lebensbereichen hinzugezogen.

Mittlerweile hat, nach einem vorbereitenden Workshop in kleinerer Runde am 13.02.2009, der Integrationsworkshop am 20. und 21.03.2009 stattgefunden. Beteiligt daran waren Mitarbeiter des Bundesamtes für Migration, der AWO, des Kultur- und Bildungsvereins internationales Barenburg, des Integrationsrates, des Netzwerks Integration, des Stadtteilbeirats Barenburg, der evangelisch-lutherischen Kirche, des Klinikums Emden, von Emden Schulen, der ARGE Emden, der Fachhochschule, der Fraktionen SPD, „Die Linke.“ und „Die Grünen“, sowie der Stadt Emden. Über den Ablauf und die Ergebnisse wird in der Ausschusssitzung mündlich berichtet.

### **Finanzielle Auswirkungen:**

Keine